

**(Karl May gegen „Das Wissen für Alle“.)** In dem von dem Schriftsteller Karl May gegen die Wiener populärwissenschaftliche Zeitschrift „Das Wissen für Alle“ angestregten Ehrenbeleidigungsprozesse ist den Angeklagten Dozent Dr. Stefan Neck [Hock] und dem Buchhändler Hugo Heller die Anklageschrift zugestellt worden. May stellt insbesondere den Vorwurf der ausgestandenen Gefängnisstrafe und des Plagiats unter Anklage und behauptet, nur die sittlich-religiöse Tendenz aller seiner Bücher sei der Anlaß, aus welchem die Angriffe des „Wissen für Alle“ gegen ihn erfolgten. May hat bekanntlich wegen derselben Vorwürfe eine Reihe von Prozessen in Deutschland angestrengt, die zumeist durch Vergleiche endeten.

---

Aus: Illustriertes Wiener Extrablatt, Wien. 40. Jahrgang, Nr. 94, 05.04.1911, Seite 10.